

regio **home**

Alles rund ums Bauen & Wohnen in Ihrer Region **01 | 2026**



**DER GROSSE  
ENERGIESPAR-CHECK**

Wo finden sich im Alltag die größten Stromfresser?

**NATUR GENIESSEN  
BEI JEDEM WETTER**

Was man für die Planung eines Wintergartens wissen sollte

**MEHR RAUM FÜR DAS,  
WAS ZÄHLT**

Tipps zum nachhaltigen Entrümpeln und Ausmisten



# Lebens(t)räume so individuell wie Sie.

**Immobilienmesse 2026 – Wohnen, Bauen und Outdoor-Living neu entdecken.**

**Am 11. April von 10 bis 14 Uhr und am 12. April 2026 von 13 bis 18 Uhr in der Hauptstelle Wesel und auf dem Berliner-Tor-Platz.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Niederrheinische  
Sparkasse  
RheinLippe**

## EDITORIAL



### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die dunkle Jahreszeit neigt sich langsam dem Ende zu. Der Frühling steht in den Startlöchern, die ersten Blüten entfalten sich bereits und die Natur erwacht zum Leben. Das gibt auch uns Menschen einen Auftrieb – für Neues, für Ordnung und die nötige Motivation, einige Dinge anzugehen.

Wir haben uns in dieser Ausgabe wieder einer Vielfalt an Themen gewidmet. Ein zentrales Thema ist unser großer Energiespar-Check. Wo verbergen sich im Alltag die größten Stromfresser? Welche Maßnahmen sind schnell umgesetzt und welche lohnen sich langfristig? Wer sein Haus oder seine Wohnung energetisch optimiert, spart nicht nur Kosten, sondern investiert auch nachhaltig in die Zukunft.

Mehr Wohnqualität entsteht auch durch kluge Planung: Ein Wintergarten bringt Licht und Natur ins Haus, zu jeder Jahreszeit. Wir zeigen, worauf es bei der Planung ankommt. Ebenso werfen wir einen Blick auf aktuelle Ofen- und Kamintrends, die Wohnkultur und Energieeffizienz stilvoll verbinden. Gestaltung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Warme Farben, natürliche Materialien und individuelle Wohnwelten schaffen Räume mit Persönlichkeit. Gleichzeitig bedeutet ein schönes Zuhause auch Klarheit und Struktur. Unsere Tipps zum nachhaltigen Entrümpeln sowie die umfassende Checkliste für den Frühjahrsputz helfen Ihnen, mit frischer Ordnung in die neue Saison zu starten.

Das und vieles mehr erwartet Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr Team der regioHome

Anzeige



**Tischlerei  
Bellendorf**  
Bau- und Möbeltischler

*Wir können Ihnen helfen,  
Ihren Alltag besser  
zu bewältigen.*

*Ihr starker Partner  
für Kirchhellen*

- Möbel nach Maß
- Sonderanfertigungen
- Barrierefreier Wohnraum
- Innenausbau
- Reparaturen
- Treppen - Türen - Fenster

Hauptstraße 106 - 46244 Kirchhellen - 0 20 45 / 22 07  
www.tischlerei-bellendorf.de

**Herausgeber:**  
aureus GmbH  
Geschäftsführer Oliver Mies  
Lehmschlenke 94  
46244 Bottrop-Kirchhellen  
Fon (02045) 4014 - 60  
Fax (02045) 4014 - 66  
Internet: www.aureus.de  
E-Mail: anzeigen@aureus.de  
redaktion@aureus.de

**Redaktion:**  
Aileen Kurkowiak  
Valerie Misz  
Eveline Plebanek

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Layout/Produktion:**  
Helen Slossarek  
Anna Winkelhorst

**Medienberater:**  
Andrea Sauerbach  
Sonja Walden  
Christian Sklenak

**Titelbild:**  
© NickArt / stock.adobe.com

**Anzeigenpreisliste:** 2026

**Druck:**  
SET POINT Medien GmbH  
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19  
47475 Kamp-Lintfort  
Fon (02842) 927 38-0

**Auflage:** 22.000

**Verbreitung:**  
Bottrop, Dorsten, Gladbeck,  
Kirchhellen, Schermbeck

**Copyright:** aureus GmbH  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



6



10



12



16



18

## INHALT

- 6 Der große Energiespar-Check**  
*Wo finden sich im Alltag die größten Stromfresser?*
- 10 Natur genießen bei jedem Wetter**  
*Was man für die Planung eines Wintergartens wissen sollte*
- 12 Feuer und Flamme: Aktuelle Ofen- und Kamintrends**  
*Wie Feuerstätten Wohnkultur und Energieeffizienz aufwerten können*
- 16 Farbe, Form und Persönlichkeit**  
*Warme Farben, natürliche Materialien und individuelle Wohnwelten*
- 18 Mehr Raum für das, was zählt**  
*Tipps zum nachhaltigen Entrümpeln und Ausmisten*
- 20 Checkliste für den Frühjahrsputz**  
*Alle Räume und Teilschritte im großen Überblick*
- 22 Sicherheit am Haus in der dunklen Jahreszeit**  
*Mit diesen Tipps machen Sie Ihr Haus sicherer*
- 24 Immobilien 2026 – Die Nispa Immobilienmesse in Wesel**  
*Nispa lädt zum 18. Mal zur großen Immobilienmesse ein*
- 26 Selber machen oder Fachbetrieb?**  
*Was spielt beim nächsten Renovierungsprojekt eine Rolle?*
- 28 Alles aus einer Hand - Fair, nah und transparent**  
*Die Immobilienabteilung der Volksbank Schermbeck stellt sich vor*

# DER GROSSE ENERGIESPAR-CHECK

*Wo finden sich im Alltag die größten Stromfresser? Die wichtigsten Spartipps auf einen Blick*

– TEXT VON VALERIE MISZ –

**Den Geldbeutel schonen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun, das ist oft einfacher, als man denkt. Energie lässt sich in allen Bereichen des Haushalts sparen: in der Küche, im Bad, im Wohnzimmer oder im Büro. Teure Neuanschaffungen oder aufwendige Modernisierungen sind dafür meist nicht notwendig. Häufig genügt es, einige Gewohnheiten im Alltag anzupassen. So reduzieren Sie nicht nur den Treibhausgas-Ausstoß, sondern auch Ihre Strom- und Heizkosten.**

## DER KÜHLSCHRANK IM BLICK

Da der Kühlschrank rund um die Uhr in Betrieb ist, zählt er zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Deshalb lohnt es sich, auf die Energieeffizienzklasse zu achten und bei Bedarf über einen Austausch nachzudenken. Oft reicht jedoch schon die richtige Nutzung: Warme Speisen sollten erst vollständig abkühlen, bevor sie eingeräumt werden. Eine mittlere Kühlstufe genügt in der Regel. Wichtig ist außerdem ein geeigneter Standort – möglichst kühl, schattig und mit etwas Abstand zur Wand, damit die Wärme gut entweichen kann. Regelmäßiges Abtauen von Kühlschrank und Gefrierfach spart zusätzlich Energie.

## SPARSAM WASCHEN UND SPÜLEN

Auch beim Wäschewaschen lässt sich Energie einsparen. Temperaturen von 30 bis 40 Grad sind meist völlig ausreichend und hygienisch unbedenklich. Auf Vorwäsche kann in den meisten Fällen verzichtet werden. Eco-Programme verbrauchen weniger Energie, auch wenn sie etwas länger laufen. Wasch- und Spülmaschine sollten grundsätzlich nur voll beladen eingeschaltet werden. Beim Geschirrspüler reichen 40 bis 50 Grad im Automatik- oder Eco-Modus vollkommen aus.

## EFFIZIENT KOCHEN UND BACKEN

Bei vielen Gerichten ist Vorheizen nicht zwingend erforderlich. Speisen können häufig schon während des Aufheizens in den Ofen gestellt werden. Zudem empfiehlt es sich, die Restwärme von Herd und Backofen zu nutzen, indem sie einige Minuten vor Ende der Garzeit ausgeschaltet werden. Beim Wasserkocher sollte nur die Menge Wasser erhitzt werden, die tatsächlich benötigt wird.

## STANDBY VERMEIDEN

Geräte verbrauchen auch im Standby-Modus Strom – erkennbar an leuchtenden Kontrollanzeigen oder

leisem Surren. Besonders Unterhaltungselektronik bleibt oft dauerhaft am Netz. Mit schaltbaren Steckdosenleisten lassen sich mehrere Geräte gleichzeitig vollständig ausschalten. Das spart Strom und ist auch im Büro sinnvoll.

## BEWUSST BELEUCHTEN

Der Austausch von Glüh- und Halogenlampen gegen LED-Leuchten ist eine einfache und wirkungsvolle Maßnahme. Dennoch sind in vielen Haushalten noch ältere Leuchtmittel im Einsatz, etwa im Keller oder in der Waschküche. Außerdem sollte das Licht beim Verlassen eines Raumes konsequent ausgeschaltet werden. In langen Fluren oder großen Räumen können Wechselschalter oder Bewegungsmelder hilfreich sein.

## ENERGIE SPAREN IM URLAUB

Vor einer längeren Abwesenheit lohnt sich ein Rundgang durch die Wohnung. Nicht benötigte Geräte sollten vom Strom getrennt werden – auch Ladegeräte. Kühlschrank und Gefrierfach können vor dem Urlaub abgetaut werden. So vermeiden Sie unnötigen Stromverbrauch.

## RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN

Heizkörper sollten frei stehen und nicht von Möbeln oder Vorhängen verdeckt sein, damit sich die Wärme gleichmäßig im Raum verteilen kann. Andernfalls kann es zu einem Wärmestau kommen, der die Regelung beeinträchtigt und unnötige Kosten verursacht. Stoßlüften hat sich bewährt: Mehrmals täglich die Fenster für einige Minuten weit öffnen, statt sie dauerhaft gekippt zu lassen. So wird die Raumluft erneuert, ohne dass Wände und Möbel stark auskühlen. Im Sommer empfiehlt es sich, tagsüber die Fenster geschlossen zu halten und Räume zu verdunkeln. In den kühleren Abendstunden sorgt frische Luft dann für angenehme Temperaturen.

# DIE GROSSE ENERGIESPAR-CHECKLISTE FÜR ZUHAUSE

## KÜHLSCHRANK & GEFRIERFACH

- Kühlschrank nicht neben Backofen oder in der Sonne platzieren
- Ausreichend Abstand zur Wand einhalten
- Warme Speisen erst abkühlen lassen
- Regelmäßig abtauen
- Kühlstufe nicht höher als nötig einstellen

## WASCHEN & SPÜLEN

- Waschmaschine nur voll beladen starten
- 30–40 °C statt hoher Temperaturen nutzen
- Eco-Programme bevorzugen
- Auf Vorwäsche verzichten
- Spülmaschine nur voll beladen einschalten
- 40–50 °C reichen völlig aus

## KOCHEN & BACKEN

- Backofen nur vorheizen, wenn nötig
- Restwärme von Herd & Ofen nutzen
- Wasserkocher nur mit benötigter Wassermenge befüllen

## STANDBY VERMEIDEN

- Geräte vollständig ausschalten
- Steckdosenleisten mit Schalter nutzen
- Unterhaltungselektronik nachts komplett vom Strom trennen
- Auch Bürogeräte nicht im Standby lassen

## BELEUCHTUNG

- Glüh- und Halogenlampen durch LEDs ersetzen
- Licht beim Verlassen des Raumes ausschalten
- Bewegungsmelder oder Wechselschalter nutzen

## URLAUB & LÄNGERE ABWESENHEIT

- Nicht benötigte Geräte ausstecken
- Ladegeräte entfernen
- Kühlschrank & Gefrierfach bei Bedarf abtauen
- Auch kleine Kontrollleuchten beachten

## HEIZEN

- Heizkörper nicht zustellen oder verdecken
- Möbel mit Abstand zur Heizung platzieren
- Gleichmäßige Wärmeverteilung ermöglichen

## RICHTIG LÜFTEN

- Mehrmals täglich stoßlüften (Fenster weit, kurz)
- Dauerhaft gekippte Fenster vermeiden
- Im Sommer tagsüber Fenster geschlossen halten

Manche lassen ihr  
ganzes Leben zurück.  
Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf  
der Flucht sind, damit sie ein Leben in  
Würde führen können.

[brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge](http://brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge)

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



Türelemente · Laminat · Vinyl · Furnierboden  
Drücker · Holz im Garten · u.v.m.



**Ob Neubau oder Renovierung –**  
bei uns finden Sie alles,  
um Ihre Vorstellungen zu verwirklichen!  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung!**

*Bald beginnt die Gartensaison – Beginnen Sie schon jetzt  
mit der Planung und lassen sich professionell beraten!*

**RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG**  
Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49  
02 09 / 9 47 82-0 · [info@holz-sprungmann.de](mailto:info@holz-sprungmann.de)  
[www.holz-sprungmann.de](http://www.holz-sprungmann.de)



**Raiffeisen-Markt**

Umfassende Angebote finden Sie  
auf [www.dasperfektegruen.de](http://www.dasperfektegruen.de)

*Wir leben Nähe!*

**ENTDECKEN SIE UNSERE  
BAUMSCHULWARE**

**JETZT PFLANZEN  
ONLINE BESTELLEN**  
BEI [WWW.DASPERFEGTEGRUEN.DE](http://WWW.DASPERFEGTEGRUEN.DE)

Raiffeisen-Markt  
**Kirchhellen**  
Pelsstraße 10 • 46244 Bottrop-Kirchhellen

Raiffeisen-Markt  
**Raesfeld**  
Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld

Bestell- und Beratungshotline: 0800-72 45 830

agriV.de **AGRI V**  
Agrar im Verbund  
Raiffeisen-AG

\* Preis abhängig von der Mengenstaffel

# NATUR GENIESSSEN BEI JEDEM WETTER

*Wenn es draußen zu kalt ist, um im Garten zu sitzen, könnte ein Wintergarten Abhilfe schaffen – Was man für die Planung wissen sollte*



Ein Wintergarten verbindet das Zuhause mit der Natur und schafft einen Raum, der das ganze Jahr über genutzt werden kann, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Während ein Sommergarten vor allem an warmen Tagen ein luftiger Rückzugsort ist, wird ein Wintergarten dank wärmegeprägter Konstruktion, hochwertiger Verglasung und moderner Heiztechnik zu einem vollwertigen Wohnraum, der selbst bei Frost behaglich bleibt. Damit bietet er nicht nur eine ästhetische, sondern auch eine praktische Erweiterung des Hauses. Doch die Investition mag wohl überlegt und langfristig geplant sein, denn für das Erbauen eines Wintergartens kommen hohe Kosten zusammen.

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Gerade im Winter zeigen sich die zahlreichen Vorteile eines Wintergartens. Während draußen kalte, nasse und unbeständige Witterung herrscht, bleibt es im Inneren trocken und angenehm warm. Die stabile Konstruktion verhindert, dass Feuchtigkeit eindringt oder sich Kondenswasser bildet, was sowohl das Raumklima als auch die Einrichtung schützt. Pflanzen gedeihen besser, Möbel behalten ihre Qualität, und man selbst genießt das Gefühl, mitten in der Natur zu sitzen, ohne sich der Kälte aussetzen zu müssen.

## VIELE VORTEILE BEI KÜHLEN JAHRESZEITEN

Die großzügigen Glasflächen ermöglichen eine Rundumsicht, die den Wintergarten zu einer lichtdurchfluteten Ruheoase macht. Besonders deutlich spürt man diesen Wohlfühlfaktor bei alltäglichen Ritualen wie dem Morgenkaffee. Oder anderen Aktivitäten, die im Sommer gerne im Freien genossen werden. Dem Glas Wein am Abend auf der Terrasse steht mit einem Wintergarten auch in der kalten Jahreszeit nichts mehr im Wege.

Ein weiterer Vorteil ist die Verlängerung der Übergangszeiten. Frühling und Herbst sind oft zu kurz, zu kühl oder zu unbeständig, um sie im Freien wirklich zu genießen. Ein Wintergarten schafft hier Abhilfe: Er fängt die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres ein und behält die Wärme länger, wenn der Herbst sich bereits ankündigt. So wird der Zeitraum, in dem man gartenähnliche Momente erleben kann, spürbar erweitert.

Moderne Heizsysteme sorgen dafür, dass der Wintergarten ganzjährig ein Wohlfühlklima bietet. Sie halten die Temperatur konstant



und sorgen für gleichmäßige Wärmeverteilung, ohne unnötige Energie zu verbrauchen. Dadurch wird der Wintergarten zu einem Raum, in dem man sich jederzeit gern aufhält – als Wohnbereich, Leseecke, Pflanzenparadies oder gemütlicher Rückzugsort.

## TEURE INVESTITION

Natürlich spielt auch der Kostenfaktor eine Rolle, wenn man sich für einen Wintergarten entscheidet. Er ist in der Regel teurer als ein Sommergarten, da die Anforderungen

an Dämmung, Verglasung und Heiztechnik deutlich höher sind. Die Investition kann je nach Größe, Materialwahl und technischer Ausstattung erheblich variieren. Hochwertige Glasdächer, robuste Aluminiumprofile oder energieeffiziente Heizsysteme wirken sich auf den Preis ebenso aus wie individuelle Sonderausführungen. Dennoch lohnt sich diese Investition für viele Hauseigentümer, weil ein Wintergarten nicht nur den Wohnkomfort steigert, sondern oft auch den Wert der Immobilie erhöht. Zudem spart man langfristig Kosten für Ausbesserungen oder Austausch, da ein gut gedämmter, beheizter Wintergarten

weniger anfällig für Feuchtigkeitsschäden oder Temperaturschwankungen ist.

Die Kosten variieren stark je nach Größe, Material und Ausstattung: Einfache Kaltwintergärten beginnen bei etwa 10.000 Euro, während vollwertige Wohnwintergärten oft zwischen 50.000 und 100.000 Euro liegen – je nach Ausstattung. Gebaut werden sie in der Regel von spezialisierten Wintergartenfirmen, Metall- oder Holzbaubetrieben sowie Systemherstellern, die Konstruktion, Verglasung und Montage aus einer Hand oder in Zusammenarbeit anbieten.

# FEUER UND FLAMME: AKTUELLE OFEN- UND KAMINTRENDS

## *Wie moderne Feuerstätten Wohnkultur und Energieeffizienz aufwerten können*

Feuerstellen erleben seit einigen Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung. In einer Zeit, in der Wohnräume zunehmend als Rückzugsorte dienen, steigt der Wunsch nach Wärme, Ruhe und sichtbarer Behaglichkeit. Moderne Öfen und Kamine sind längst mehr als traditionelle Heizgeräte; sie sind stilprägende Elemente, Hightech-Systeme und Ausdruck eines bewussteren Umgangs mit Energie. Besonders jetzt, wenn der Wind an den Scheiben rüttelt und der Winter mit unangenehmen Temperaturen daherkommt, wächst flammt der Traum nach einem eigenen Kamin erneut auf. Doch der will nicht nur gut geplant, sondern während des Betriebs auch richtig gepflegt werden. Worauf es hierbei ankommt.

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Aktuell zeigt sich vor allem ein Trend zu klaren, puristischen Designs. Schlanke Formen und großflächige Sichtscheiben dominieren das Erscheinungsbild der neuen Generation. Diese reduzierte Ästhetik fügt sich harmonisch in unterschiedlichste Einrichtungskonzepte ein, vom urbanen Loft bis zum klassischen Landhaus. Entscheidend ist dabei die Wirkung des Feuers selbst: Durch rahmenlose Scheiben und Panoramaformate werden die Flammen zum zentralen Blickfang, der den Raum optisch erweitert und ihm eine besondere Lebendigkeit verleiht.

### MODERN UND EFFIZIENT

Parallel dazu wächst der Fokus auf nachhaltige und emissionsarme Heiztechnik. Moderne Feuerstätten nutzen ausgefeilte Verbrennungssysteme, die den Brennstoff optimal verwerten und Feinstaub deutlich reduzieren. Für viele Haushalte spielt zudem die Einbindung in bestehende Haustechnik eine Rolle. Automatische Luftregelungen oder digitale Anzeigen erleichtern die Bedienung und steigern die Effizienz. Besonders gefragt sind Varianten, die Wärme nicht nur direkt in den Raum, sondern über integrierte Speicherkörper zeitverzögert abgeben – eine Methode, die für ein gleichmäßiges Raumklima sorgt und den Verbrauch spürbar senkt.

Auch architektonisch werden Kamine zunehmend vielfältiger geplant. Tunnel- oder Eckverglasungen, freistehende Modelle oder raumhohe Anlagen verwandeln den Feuerraum in ein gestalterisches Zentrum. Beliebt sind zudem modulare Systeme, die sich an Grundrisse und persönliche Wünsche anpassen lassen. So entstehen maßgeschneiderte Lösungen: kompakte Installationen für kleine Wohnungen ebenso wie großzügige Anlagen für offene Wohnbereiche.

Ein deutlicher Trend geht hin zu natürlichen Materialien. Verkleidungen aus Stein, Keramik, Betonoptik oder strukturiertem Putz bringen Wärme und Haptik ins Design. Vor allem matte, erdige Töne unterstützen den Wunsch nach einer ruhigen, naturverbundenen Wohnatmosphäre. Bewusst eingesetzte Materialien können zudem die Speichereffizienz des Kamins erhöhen – ein Pluspunkt, das sowohl ästhetisch als auch funktional überzeugt.

Auch energetisch wird weitergedacht. Wasserführende Modelle ermöglichen es, überschüssige Wärme in das zentrale Heizsystem einzuspeisen oder Warmwasser bereitzustellen. So wird der Kamin Teil eines ganzheitlichen Energiekonzepts, das nicht nur gemütlich wirkt, sondern aktiv zur Reduktion der Gesamtheizkosten beitragen kann.

### TIPPS FÜR DIE PLANUNG

Wer über eine neue Feuerstätte nachdenkt, sollte frühzeitig prüfen, welche technischen Voraussetzungen im Haus gegeben sind. Ein Beratungsgespräch mit Fachbetrieben kann klären, ob der vorhandene Schornstein geeignet ist oder ob Anpassungen notwendig werden. Ebenso wichtig



ist die Abstimmung mit dem zuständigen Schornsteinfeger, der frühzeitig in den Planungsprozess einbezogen werden sollte.

Für effizienten Betrieb empfiehlt es sich, ausschließlich gut abgelagertes, trockenes Holz zu verwenden und regelmäßig die Dichtungen sowie die Sichtscheibe zu kontrollieren. Eine jährliche Wartung durch einen Fachbetrieb trägt dazu bei, die Verbrennung sauber zu halten und den Energieverbrauch niedrig zu halten. Wer Wert auf langfristige Wärme legt, kann sich zudem nach Modellen mit integriertem Speichermaterial erkundigen – sie verlängern die Heizwirkung deutlich.



Ein zentraler Aspekt der richtigen Pflege ist die regelmäßige Reinigung. Dazu gehört das Entfernen von Ascherückständen, die sich im Laufe der Zeit ansammeln und die Luftzufuhr beeinträchtigen können. Viele moderne Öfen besitzen bereits praktische Systeme, die das Auskehren erleichtern. Dennoch lohnt es sich, den Aschekasten in regelmäßigen Abständen vollständig zu entleeren. Auch die Sichtscheibe verdient Aufmerksamkeit: Leichte Rußschichten lassen sich oft mit einem feuchten Tuch und etwas Asche abreiben: ein altbewährter Trick, der ohne Chemie auskommt und die Scheibe nicht beschädigt. Stärkere Verschmutzungen entstehen häufig durch zu feuchtes Holz oder eine falsche Luftzufuhr. In solchen Fällen hilft es, die Verbrennungstemperatur durch ein korrektes Anheizen und ausreichende Sauerstoffzufuhr zu erhöhen.

Für die langfristige Funktion spielt zudem die Kontrolle der Ofendichtungen eine wichtige Rolle. Mit der Zeit können diese spröde werden und Luft unkontrolliert eintreten lassen. Ein einfacher Papiertest zeigt, ob alles dicht ist: Lässt sich ein zwischen Tür und Rahmen eingeklemmtes Blatt Papier leicht herausziehen, sollte die Dichtung erneuert werden. Auch die Scharniere und der Türverschluss profitieren von gelegentlicher Pflege, beispielsweise durch vorsichtiges Nachziehen oder das Auftragen eines geeigneten Schmiermittels.

Nicht zu unterschätzen ist die regelmäßige Reinigung des Ofenrohrs. Ablagerungen von Ruß und Staub können den Abzug beeinträchtigen oder im schlimmsten Fall zu einem Kaminbrand führen. Fachbetriebe übernehmen diese Arbeiten schnell und zuverlässig – ein Termin im Jahr gilt als Minimum, abhängig von der Nutzungsintensität.

Richtig ausgewähltes Brennmaterial, gute Luftführung, saubere Scheiben und intakte Dichtungen bilden die Grundlage für ein Feuer, das nicht nur strahlend schön aussieht, sondern auch effizient, schadstoffarm und sicher brennt. Wer diese Punkte beachtet, wird an seinem Ofen oder Kamin viele Jahre Freude haben – und jedem Flammentanz zusehen können, als wäre es das erste Mal.

### PFLEGETIPPS UND RICHTIGES BRENNMATERIAL

Wer häufig das Feuer entzündet, weiß: Ein gut gepflegter Kamin sieht nicht nur besser aus, sondern arbeitet auch zuverlässiger und sauberer. Die richtige Pflege beginnt bereits beim Brennmaterial. Für eine optimale Verbrennung eignet sich ausschließlich naturbelassenes, luftgetrocknetes Holz mit einer Restfeuchte von etwa 15 bis 20 Prozent. Ideal sind Harthölzer wie Buche, Eiche oder Esche, die ein ruhiges, gleichmäßiges Abbrennen ermöglichen und eine langanhaltende Glut entwickeln. Nadelhölzer brennen zwar schnell an, enthalten aber mehr Harze und können bei häufigem Einsatz zu verstärkter Verschmutzung im Brennraum führen. Lackiertes, behandeltes oder verleimtes Holz sollte grundsätzlich vermieden werden – es schadet dem Ofen, der Umwelt und der eigenen Gesundheit.

Fotos: © glibchik, LUGOSTOCK / stock.adobe.com






# Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:  
wwf.de/plastikflut

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

STOPP DIE PLASTIK FLUT





**WORKSHOP**

NACHHALTIGE KOSMETIK  
Jetzt anmelden - für weniger Plastik!

„Natürlich schön“



**BEST**

Mehr Informationen unter [www.best-bottrop.de](http://www.best-bottrop.de)

## WINTER DEALS

### BEI HAUSTÜREN TARANOWSKI

Sie erhalten folgende Zubehörartikel bei jeder KOMPOtherm® Haustür oder Nebeneingangstür bis zum 31.3.2026 ohne Mehrpreis!

 <p><b>KOMPO-Safe</b> Selbstverriegelndes Fünfpunktschloss mit Tagesfunktion. Beim Zuziehen der Haustür werden automatisch zwei Fallenriegel und zwei Haken ausgefahren. Somit ist die Tür im geschlossenen Zustand stets verriegelt.</p>	<div style="background-color: #ff0000; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold;">ohne Mehrpreis!</div>
 <p><b>Aluminium Stangengriff</b> in 1200 oder 1600 mm, wahlweise auch in Edelstahl in verschiedenen Längen ab 320 mm bis zu 1200 mm erhältlich.</p>	<div style="background-color: #ff0000; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold;">ohne Mehrpreis!</div>
 <p><b>Innendrücker</b> in haptischer Dreiecksform inkl. Rosette, wahlweise in Edelstahl oder Kosmos schwarz erhältlich</p>	<div style="background-color: #ff0000; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold;">ohne Mehrpreis!</div>

## R. Taranowski

Haustüren - Fenster - Vordächer

Grenzstraße 188 • 46562 Voerde  
Tel. 028558786 • Fax 02855-920202  
info@haustueren-taranowski.de  
[www.haustueren-taranowski.de](http://www.haustueren-taranowski.de)

Montags bis Freitags  
9 - 13 Uhr  
14 - 17 Uhr

Samstags  
10 - 13 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin



Aluminium  
Haustüren  
der Extraklasse  
[kompotherr.de](http://kompotherr.de)

Jetzt bis zu  
**€ 675,-**  
sparen!



# WOHNTRENDS 2026: FARBE, FORM UND PERSÖNLICHKEIT

*Das neue Jahr bringt warme Farben, natürliche Materialien und individuelle Wohnwelten - Wie Sie diese Trends stilvoll im eigenen Zuhause umsetzen*

– TEXT VON EVELINE PLEBANEK –

Das Jahr 2026 steht im Zeichen von Wohnräumen, die Wärme, Persönlichkeit und Komfort ausstrahlen. Nach Jahren minimalistischer Konzepte gewinnen tiefe Farben, organische Formen und natürliche Materialien an Bedeutung. Wohnräume sollen nicht nur funktional, sondern auch emotional ansprechend sein. Es geht weniger um perfekt inszenierte Räume, sondern um ein Zuhause, das Geschichten erzählt und zu einem passt.

Dabei spielt die Balance zwischen ruhiger Basis und ausdrucksstarken Akzenten eine große Rolle. Warme Farbtöne und sanfte Texturen schaffen Räume, in denen man sich wirklich wohlfühlen kann.

## WÄRME STATT KÄLTE

Für 2026 zeichnet sich ein deutlicher Trend hin zu warmen, erdigen Farben ab. Sand- und Beigetöne, Ton-in-Ton-Konzepte mit Beige oder Sand und warme Brauntöne werden bevorzugt, da sie eine beruhigende, erdende Basis schaffen und sich sehr leicht mit Holz und Naturmaterialien kombinieren lassen.

Dazu kommen tiefe Naturfarben wie Olive- und Waldgrün, sanfte Terrakotta- oder Rosttöne und sogar auch dunkellila Nuancen wie Pflaumen- oder Auberginenfarben, die in Dekoration oder Möbelstücken eingesetzt werden können.

Ein praktischer Tipp: Beginnt man mit einer neutralen Wandfarbe als Grundlage, sowie neutralen Möbelstücken lassen sich immer neue Highlights mit Textilien, Kissen oder Kunstwerken in warmen Akzentfarben setzen. Diese lassen sich saisonal austauschen und verleihen dem Raum schnell einen frischen, neuen Eindruck.

## NATÜRLICHE MATERIALIEN PRÄGEN RÄUME

Zusätzlich geht der Trend weg von glänzenden Oberflächen und hin zu Materialien, die greifbar und echt wirken. Holz, Stein, Leinen und Rattan sind zentrale Elemente, die Räumen Struktur und Tiefe verleihen.



hen. Besonders beliebt sind helle Hölzer wie Eiche oder Birke, die mit natürlichen Fasern und Keramik kombiniert werden.

Textilien wie strukturiertes oder gewaschenes Leinen sowie Materialkombinationen aus Leinen und Baumwolle schaffen eine sanfte Textur, die Räume wohnlich und einladend wirken lassen. Chenille und Samt geben dem eine elegante Note, besonders in warmen Farben wie Terrakotta, Burgunder oder Dunkelblau.

Wenn der Platz vorhanden ist, lohnt es sich, Naturmaterialien in mehreren Bereichen einzusetzen, etwa in Möbeln, Wandverkleidungen, Lampenschirmen oder Deko-Objekten. Dadurch entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das nicht überladen wirkt.

## ORGANISCHE FORMEN UND FLIESENDE LINIEN

Ein weiteres Merkmal des Jahres 2026 sind weiche, organische Formen, passend zu den natürlichen Materialien. Rundungen bei Sofas, Tischen oder Leuchten tragen zu einer harmonischen Raumwirkung bei und erzeugen ein Gefühl von Ruhe und Geborgenheit.

Auch in offenen Wohnbereichen schaffen geschwungene Möbel oder sanft gebogene Raumteiler eine fließende Verbindung zwischen Nutzungszonen. Das wirkt besonders in Mehrzweckräumen wie Wohn- und Essbereichen oder Homeoffice-Ecken. Mit solchen Formen lassen sich Räume strukturieren, ohne sie optisch zu zerschneiden.

## STATEMENT ELEMENTE UND PERSÖNLICHE AKZENTE

Auch wenn Naturtöne und ruhige Grundlagen dominieren, darf wieder persönlich und ausdrucksstark eingerichtet werden. Statement Vasen, große Gefäße, kunstvolle Tableaus oder handgefertigte Dekorationen setzen bewusst Akzente, die durch die ruhige Umgebung noch besser in Szene gesetzt sind.

Ein persönlicher Stil entsteht, wenn man Lieblingsstücke integriert und sie mit modernen Trends verbindet. Antike oder erbstückartige Möbel können dabei eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlagen und einem Raum Charakter und Geschichte verleihen.

## FARBGESTALTUNG LEICHT GEMACHT

Wer sich beim Farbkonzept unsicher ist, kann mit einem sogenannten Tonal Layering beginnen: Dabei werden verschiedene Nuancen einer Farbfamilie kombiniert, um Tiefe und Textur zu erzeugen. Ein heller Sandton an den Wänden, ein tieferes Terrakotta als Akzentfläche und ergänzende Kissen oder Teppiche in ähnlichen Tonabstufungen schaffen ein harmonisches Gesamtbild.

## WOHNTRENDS MIT NACHHALTIGKEIT UND SEELE

Ein zentraler Aspekt der Wohntrends 2026 ist Nachhaltigkeit – nicht allein im ökologischen Sinne, sondern als Teil eines bewussten Lebensstils. Langlebige Möbel, zeitlose Farben und natürliche Materialien stehen für Qualität statt kurzlebigem Konsum. Ein Zuhause soll nicht nur modern aussehen, sondern sich über Jahre hinweg bewährt haben. Das Ergebnis sind Räume, die einladend, individuell und durchdacht wirken.



– TEXT VON VALERIE MISZ –

# MEHR RAUM FÜR DAS, WAS ZÄHLT

*2026 wird aufgeräumt! Wir geben Ihnen Tipps  
zum nachhaltigen Entrümpeln und Ausmisten*

**Ausmisten ist für viele Menschen längst zu einer Mal mehr und Mal weniger regelmäßigen Pflichtaufgabe im Haushalt geworden. Überflüssige Dinge nehmen nicht nur Platz ein, sondern fordern Aufmerksamkeit, sorgen für Unruhe und können unbewusst Stress verursachen. Wer Ballast loswird, schafft Raum für das Wesentliche.**

Gerade im Frühjahr verspüren viele Menschen den Wunsch nach Veränderung. Mehr Tageslicht, steigende Temperaturen und das Ende der dunklen Jahreszeit wirken wie ein natürlicher Neustart. Auch wir möchten uns erneuern, Altes hinter uns lassen und Platz für Neues schaffen. Der Frühling bietet damit die ideale Gelegenheit, Ordnung im Haus und im Kopf herzustellen.

Dabei ist Entrümpeln deutlich mehr als nur Aufräumen. Während beim Aufräumen Dinge lediglich neu angeordnet werden, verlangt Entrümpeln bewusste Entscheidungen. Es geht darum, zu prüfen, was noch zu einem passt oder einen Zweck hat und was aus Gewohnheit, schlechtem Gewissen oder anderen Gründen geblieben ist. Dieser Prozess kann befreiend wirken, denn mit jedem Gegenstand, der geht, entsteht ein Stück Leichtigkeit.

## VERSCHIEDENE METHODEN

Um nachhaltig auszumisten, haben sich verschiedene Methoden bewährt. Eine Möglichkeit ist das Vorgehen nach Kategorien statt nach Räumen. Wer alle ähnlichen Dinge zusammen betrachtet, etwa Kleidung oder Bücher, erkennt schneller Überflüssiges und Doppeltes. Eine andere Herangehensweise ist die Nutzungsfrage: Wurde der Gegenstand im vergangenen Jahr verwendet oder wird er im kommenden realistisch gebraucht? Bleibt die Antwort unklar, ist das meist ein Zeichen dafür, dass er gehen darf. Besonders reflektiert ist das Ausmisten nach Werten. Hier wird geprüft, ob ein Gegenstand zum aktuellen Lebensstil, zu den eigenen Bedürfnissen und zur persönlichen Haltung passt. Was nicht mehr stimmig ist, darf losgelassen werden.

Nachhaltiges Ausmisten endet nicht beim Aussortieren, sondern bei der Frage, wohin die Dinge

nun gehen. Stark beschädigte oder unhygienische Gegenstände gehören in den Müll oder zur fachgerechten Entsorgung. Vieles andere lässt sich weitergeben, spenden oder verkaufen. Gut erhaltene Kleidung, Bücher, Möbel oder Haushaltswaren können anderen noch lange dienen. Wer Dinge weitergibt, verlängert ihren Lebenszyklus und reduziert unnötigen Abfall.

## GENUG ZEIT EINPLANEN

Statt alles an einem Wochenende erledigen zu wollen, ist es sinnvoll, sich Zeit zu lassen. Mehrere kleine Zeitfenster sind nachhaltiger und vor allem realistischer in der Umsetzung als ein großer Kraftakt, der schnell zu Überforderung führen kann. Kurze, überschaubare Einheiten helfen, konzentriert zu bleiben und bewusste Entscheidungen zu treffen. So wird Entrümpeln zu einem Prozess, der sich in den Alltag integrieren lässt.

Ist der Ballast verschwunden, fällt auch das Putzen leichter. Weniger Besitz bedeutet weniger vollgestellte Flächen und weniger Ecken, in die man beim Putzen muss, und somit weniger Aufwand. Nachhaltig ist es, mit wenigen, vielseitigen Reinigungsmitteln zu arbeiten und auf umweltfreundliche Alternativen zu setzen. Damit der nächste Frühjahrsputz nicht wieder zur Großaktion wird, lohnt sich ein Blick auf die eigenen Konsumgewohnheiten. Wer bewusster einkauft, regelmäßig kleine Bestandschecks macht und einfache Regeln wie „eins rein, eins raus“ beachtet, verhindert neues Übermaß. Qualität statt Quantität sorgt dafür, dass weniger Dinge angeschafft werden, die schnell wieder überflüssig sind.



# CHECKLISTE FÜR DEN FRÜHJAHRSPUTZ

## Allgemein – Vorbereitung

- Putzmittel & Tücher prüfen/auffüllen
- Alte Lappen & Schwämme aussortieren
- Fensterputz-Tag mit gutem Wetter wählen

## Wohnzimmer

- Regale & Deko abwischen
- Polstermöbel absaugen
- Sofakissen waschen / ausschütteln
- Teppiche saugen oder reinigen
- Fenster & Fensterbänke putzen
- Vorhänge/Gardinen waschen
- Lichtschalter & Steckdosen reinigen
- Fernbedienungen desinfizieren
- Pflanzen abstauben / umtopfen

## Küche

- Kühlschrank reinigen
- Abgelaufene Lebensmittel entsorgen
- Gefrierschrank abtauen
- Backofen & Herd gründlich reinigen
- Schränke innen auswischen
- Mülleimer innen & außen reinigen
- Küchengeräte säubern

## Badezimmer

- Fliesen & Fugen reinigen
- Duschvorhang waschen oder ersetzen
- Badschränke ausmisten & auswischen
- Alte Kosmetik/Medikamente entsorgen

## Schlafzimmer

- Matratze absaugen
- Nachttische ausräumen & reinigen
- Kleiderschrank ausmisten
- Kleidung spenden oder entsorgen

## Kleiderschrank & Wäsche

- Kleidung nach Saison sortieren
- Ungetragene Kleidung aussortieren
- Schuhe reinigen & pflegen
- Kleiderbügel abwischen
- Waschmaschine reinigen

## Flur & Eingangsbereich

- Schuhe ausmisten & ordnen
- Schuhschrank auswischen
- Jacken sortieren

## Extras (oft vergessen)

- Heizkörper abstauben
- Fußleisten abwischen
- Rauchmelder testen
- Lampenschirme abwischen



Mit Vertreibung  
oder mit Menschen?

Mit Menschen.



Gemeinsam mit Ihnen verteidigt Misereor die Land- und Menschenrechte indigener Gemeinschaften in Amazonien. Mehr erfahren: [misereor.de/mitmenschen](https://misereor.de/mitmenschen)

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

# SICHERHEIT AM HAUS IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT

*Gerade im Herbst und Winter steigt das Bedürfnis, Haus und Grundstück verlässlich zu schützen: Mit diesen Tipps machen Sie Ihr Haus sicherer*

Die dunkle Jahreszeit ist in vollem Gange und in den vergangenen Wochen haben Sie festgestellt, dass es einige Sicherheitslücken am Haus gibt, die einen potenziellen Einbruch vermeintlich erleichtern könnten? Mit klug geplanter Außenbeleuchtung, moderner Kamertechnik und intelligenten Alarmanlagen lassen sich Haus und Grundstück wirkungsvoll sichern. Wie das gelingt und worauf es bei der Planung ankommt, zeigt dieser Überblick.

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Wenn die schon am Nachmittag einsetzt, verändert sich nicht nur die Atmosphäre rund ums Haus und verändert auch das Sicherheitsgefühl vieler Menschen. Moderne Außenbeleuchtung, eine durchdachte Lichtplanung sowie der Einsatz von Kameras und



Alarmanlagen spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie schrecken nicht nur potenzielle Eindringlinge ab, sondern erleichtern den Alltag, erhöhen die Orientierung im Außenbereich und sorgen insgesamt für ein beruhigendes Gefühl von Sicherheit.



## WIRKUNG GUTER AUSSENBELEUCHTUNG

Eine gelungene Außenbeleuchtung gehört nach wie vor zu den wirksamsten Schutzmaßnahmen. Sie sorgt dafür, dass Einbrecher sich weniger unbeobachtet fühlen und verbessert gleichzeitig die Sicht für Bewohner und Besucher. Besonders wirkungsvoll ist Licht, das sich bei Bewegung automatisch einschaltet und nur dann Energie verbraucht, wenn es tatsächlich benötigt wird. Moderne Sensorleuchten reagieren präzise und lassen sich so einstellen, dass sie exakt den gewünschten Bereich erfassen. Ergänzend kann eine zurückhaltende Grundbeleuchtung entlang von Wegen, Treppen und Terrassen dazu beitragen, Orientierung zu schaffen und Stolperstellen zu entschärfen. Wichtig ist dabei eine ausgewogene Ausleuchtung, die Sicherheit vermittelt, ohne blendend oder aufdringlich zu wirken.

## LICHTPLANUNG ALS SICHERHEITSKONZEPT

Wer Beleuchtung ausschließlich funktional versteht, verschenkt Potenzial. Gute Lichtplanung bindet die Architektur des Hauses ein und schafft eine Atmosphäre, die sowohl ästhetisch als auch sicherheitsfördernd ist. Anstatt eine einzige starke Lampe zu montieren, empfiehlt es sich, mehrere kleinere Lichtpunkte zu setzen, die den Außenbereich gleichmäßig erhellen und harte Schatten vermeiden. Wege, Eingänge und Nebenzugänge sollten so sichtbar sein, dass unbefugtes Annähern nicht unbemerkt bleibt. In Kombination mit Smart-Home-Technik lässt sich die Beleuchtung zudem automatisieren. Lichtszenarien können täuschend echt Anwesenheit simulieren und sind ein entscheidender Vorteil, wenn die Bewohner im Urlaub oder länger außer Haus sind.

## KAMERAS SORGEN FÜR KONTROLLE

Moderne Überwachungskameras sind längst nicht mehr nur ein Thema für Gewerbeimmobilien. Auch im privaten Bereich werden sie aufgrund ihrer guten Bildqualität, flexiblen Einsatzmöglichkeiten und einfachen Bedienung immer beliebter. Outdoor-Kameras sind wetterfest, liefern klare Aufnahmen bei Tag und Nacht und senden bei auffälligen Bewegungen Benachrichtigungen direkt aufs Smartphone. Viele Modelle erkennen inzwischen zuverlässig Personen oder Tiere und reduzieren dadurch Fehlalarme. Zugleich sollte man die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht außer Acht lassen: Kameras dürfen ausschließlich

das eigene Grundstück überwachen, nicht jedoch Nachbarflächen oder öffentliche Bereiche. Richtig platziert bieten sie Hausbesitzern einen wertvollen Blick auf Eingänge, Einfahrten und Gartenbereiche und im Ernstfall können Aufzeichnungen dabei helfen, Verdächtiges zu dokumentieren.

## VERLÄSSLICHES WARNSYSTEM

Während Beleuchtung und Kameras vor allem abschrecken und beobachten, sorgt eine Alarmanlage für die unmittelbare Reaktion im Ernstfall. Außenbereiche lassen sich mit Sensoren ausstatten, die bereits warnen, wenn jemand versucht, das Grundstück zu betreten oder sich unbefugter Zugang zu Fenstern und Türen zu verschaffen. Spezielle Bewegungsmelder für den Außenbereich sind so konzipiert, dass sie wetterfest funktionieren und dennoch präzise erkennen, wenn sich jemand nähert. Besonders effektiv ist ein vernetztes System, das Beleuchtung, Kameraüberwachung und Alarmtechnik miteinander kombiniert. So kann etwa automatisch Licht eingeschaltet werden, wenn ein Alarm ausgelöst wird – e in Zusammenspiel, das potenzielle Täter oft sofort in die Flucht schlägt. Eine lautstarke Außensirene verstärkt diesen Effekt zusätzlich.

Sicherheit entsteht selten durch eine einzelne Maßnahme. Vielmehr ist es das Zusammenspiel aus guter Beleuchtung, sorgfältiger Planung, moderner Überwachung und zuverlässiger Alarmtechnik, das ein Haus in der dunklen Jahreszeit wirklich schützt. Die richtige Kombination erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern steigert auch den Wohnkomfort und die optische Qualität des Außenbereichs.



# IMMOBILIA 2026 – DIE NISPA IMMOBILIENMESSE IN WESEL



## Nispa lädt zum 18. Mal zur großen Immobilienmesse ein.

Am 11. und 12. April lädt die Niederrheinische Sparkasse RheinLippe (Nispa) bereits zum 18. Mal zur Immobilia ein. In diesem Jahr stehen besonders die Themen Outdoor-Gestaltung und kom-

paktes Wohneigentum im Mittelpunkt, die durch den Trend zu nachhaltigem und flexiblem Wohnen sowie der zunehmenden Bedeutung von Grünflächen aktueller sind denn je.

### RUND UMS EIGENHEIM: INSPIRATION DIREKT AM BERLINER TOR

Rund um das Berliner Tor erwartet die Besucher und Besucherinnen ein vielfältiges Angebot an Informationen und Inspirationen. Egal, ob der Wunsch nach einer Modernisierung besteht oder die Suche nach der passenden Traumimmobilie im Fokus steht – die Messe bietet Orientierung, Beratung und jede Menge Ideen und Lösungen für das eigene Zuhause.

Expert:innen aus Handwerksbetrieben sowie das Fachbüro für Energieeffizienz Geuting & Peters informieren vor Ort über passende Heizlösungen, nachhaltige Materialien und attraktive staatliche Zuschüsse. Regionale Unternehmen präsentieren zudem Trends aus den Bereichen Innen- und Außengestaltung, Sicherheit und energieeffizienter Haustechnik.

### BREITE IMMOBILIENAUSWAHL UND KOMPETENTE BERATUNG

Wie gewohnt stellen die Immobilien-Spezialist:innen der Nispa eine umfangreiche Auswahl an Objekten vor und bieten wertvolle Einblicke in die aktuellen Entwicklungen des Immobilienmarktes. Das Team steht an beiden Tagen für persönliche Gespräche zur Verfügung und beantwortet Fragen rund um Finanzierung, Modernisierung und Kauf und stellt die aktuellen Immobilien vor.



### ÖFFNUNGSZEITEN

11. April 10 – 14 Uhr  
12. April 12 – 18 Uhr

### AUCH FÜR FAMILIEN LOHNT SICH DER BESUCH

Ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und weiteren Aktionen sorgt dafür, dass auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kommen.

Weitere Informationen zur Immobilia 2026 gibt es unter [nispa.de/immobilia](https://www.nispa.de/immobilia)



# SELBER MACHEN ODER FACHBETRIEB?

*Qualität, Verantwortung, Aufwand und nicht zuletzt Regionalität sollten bei der Entscheidung für das nächste Renovierungsprojekt eine Rolle spielen*

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

**Neue Terrasse, frischer Wandanstrich oder die Modernisierung des Badezimmers, bei vielen Bau- und Renovierungsprojekten stellt sich früher oder später die gleiche Frage: Selber machen oder den Fachbetrieb beauftragen? Heimwerken liegt im Trend, Tutorials und Baumärkte machen vieles scheinbar einfach und lassen Renovierungsarbeiten vermeintlich günstig wirken. Gleichzeitig sind Zeitdruck, Qualitätsansprüche und rechtliche Vorgaben nicht zu unterschätzen. Eine bewusste Entscheidung spart Geld, Nerven und im besten Fall auch spätere Reparaturen.**

Die wachsende Popularität von Do-it-yourself-Projekten hat die Bau- und Wohnbranche spürbar verändert. Digitale Anleitungen in den Sozialen Medien, ein breites Angebot an Materialien und Werkzeugen sowie der Wunsch nach Kostenersparnis führen dazu, dass immer mehr Bauherrinnen und Bauherren handwerkliche Arbeiten selbst übernehmen. Gleichzeitig steht diese Entwicklung im Kontrast mit steigenden technischen Anforderungen, Vorgaben und dem zunehmenden Fachkräftemangel im Handwerk.

Eigenleistungen können bei klar abgegrenzten, handwerklich überschaubaren Tätigkeiten sinnvoll sein. Gestalterische Arbeiten wie Anstriche, ein-

fache Bodenbeläge wie Click-Laminat oder nicht tragende Innenausbauten lassen sich mit entsprechender Vorbereitung und Zeitaufwand durchaus in Eigenregie umsetzen. Voraussetzung dafür ist jedoch eine realistische Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten sowie die Bereitschaft, sich mit Materialien, Untergründen und Verarbeitungstechniken intensiv auseinanderzusetzen. Gerade im Bestand zeigt sich, dass vermeintlich einfache Arbeiten schnell schwierig werden können, wenn unvorhergesehene Gegebenheiten auftreten.

Do-it-yourself-Projekte haben ihren ganz eigenen Reiz. Wer selbst Hand anlegt, spart oft die Arbeitskosten und behält die volle Kontrolle über Material

und Ausführung. Gerade bei kleineren Arbeiten wie Streichen, Tapezieren, Möbelaufbau oder einfachen Gartenprojekten kann Eigenleistung sinnvoll sein.

Verbindlichkeit, die bei anonymen, überregionalen Anbietern oft fehlt. Heißt: Wenn einen Profi beauftragen, dann immer gerne aus dem örtlichen Umfeld, sofern möglich.

Hinzu kommt der persönliche Faktor: Selbermachen schafft Zufriedenheit, stärkt handwerkliche Fähigkeiten und sorgt für ein echtes Erfolgserlebnis. Wer ausreichend Zeit, Motivation und grundlegendes Know-how mitbringt, kann hier punkten.

## WANN DER PROFI RAN MUSS

Sobald technische Gewerke, sicherheitsrelevante Bereiche oder bauphysikalische Zusammenhänge betroffen sind, verschiebt sich die Bewertung deutlich zugunsten des Fachbetriebs. Arbeiten an der Elektro- oder Sanitärinstallation, an der Gebäudehülle oder an tragenden Bauteilen erfordern nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch Erfahrung im Umgang mit Normen, Schnittstellen und Haftungsfragen. Fehler in diesen Bereichen bleiben häufig lange unentdeckt und führen im schlimmsten Fall zu Folgeschäden, die den ursprünglichen Kostenvorteil der Eigenleistung deutlich übersteigen.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Beauftragung lokaler Fachbetriebe eine zusätzliche Bedeutung. Regionale Handwerksunternehmen verfügen nicht nur über das notwendige technische Know-how, sondern kennen auch die spezifischen Rahmenbedingungen vor Ort. Dazu zählen regionale Bauvorschriften, typische Konstruktionsweisen sowie klimatische Einflüsse, die sich unmittelbar auf Materialwahl und Ausführung auswirken. Die räumliche Nähe erleichtert Abstimmungen, ermöglicht kurze Reaktionszeiten und schafft eine

Die Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben ein wesentlicher Faktor für die Stabilität der regionalen Wirtschaft. Aufträge sichern Arbeitsplätze, fördern die Ausbildung des handwerklichen Nachwuchses und tragen dazu bei, Fachkompetenz dauerhaft in der Region zu halten. In Zeiten steigender Anforderungen an Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Bestandsmodernisierung ist diese regionale Verankerung ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor. Auch unter ökologischen Gesichtspunkten spricht vieles für kurze Wege, geringere Transportaufwände und eine langfristige Betreuung von Gebäuden durch bekannte Ansprechpartner.

Die Beantwortung der Frage, ob Profi oder Eigenleistung ergibt sich also in einer klaren Aufgabenteilung. Fachbetriebe übernehmen Planung, Koordination und technisch anspruchsvolle Leistungen, während Bauherren gezielt Eigenleistungen dort einbringen, wo Risiken überschaubar bleiben. Voraussetzung für dieses Zusammenspiel ist eine offene Kommunikation und frühzeitige Abstimmung, damit Schnittstellen gut definiert und Verantwortlichkeiten eindeutig geklärt sind. Die Entscheidung zwischen Selbermachen und Fachbetrieb sollte daher immer projektbezogen und mit Blick auf die langfristige Nutzung des Gebäudes getroffen werden. Wer neben Kosten und Zeit auch Qualität, Sicherheit und regionale Wertschöpfung berücksichtigt, schafft nicht nur ein dauerhaft funktionierendes Ergebnis, sondern leistet zugleich einen Beitrag zur Stärkung des lokalen Handwerks.



# ALLES AUS EINER HAND

## FAIR, NAH UND TRANSPARENT

### Die Immobilienabteilung der Volksbank Schermbeck stellt sich vor

Eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen ist für die meisten Menschen eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Umso wichtiger ist ein verlässlicher Partner, der nicht nur fachlich kompetent ist, sondern auch die Region kennt und die Menschen in den Fokus rückt. Genau diesen Anspruch verfolgen die Immobilienprofis der Schermbecker Volksbank. Im Gespräch erklären uns Abteilungsleiter Marvin Neumann und seine Kollegin Eva Krzyzyk, was ihre Arbeit ausmacht – und warum die Themen „Immobilie“ und „Wohnen“ in der Genossenschaftsbank ganzheitlich gedacht werden.

**Herr Neumann, Immobiliengeschäfte sind immer auch Vertrauenssache. Was ist Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit besonders wichtig?**

Vertrauen ist tatsächlich die Basis für die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Immobilien sind schließlich keine standardisierten Produkte, sondern ein sehr persönliches Thema. Deshalb nehmen wir uns Zeit, hören genau zu und beraten ehrlich. Unser Anspruch ist es, realistische, faire Einschätzungen zu geben und unsere Kunden sicher durch den gesamten Prozess zu führen – vom ersten Gespräch bis zum Kauf oder Verkauf.

**Sie sprechen von realistischen und fairen Einschätzungen. Wie gehen Sie da vor?**

Wir führen selber eine qualifizierte Wertermittlung durch. Um dies anbieten zu können, habe ich mich bereits im Jahr 2022 bei der ADG in Montabaur zum zertifizierten Immobiliengutachter fortgebildet. Mein Anspruch ist es, Immobilien fair und auf Faktenbasis zu bewerten und dabei immer transparent zu kommunizieren. Die Verkäufer erhalten so eine realistische Einschätzung und können eine fundierte Entscheidung treffen, während auch die Käufer genau wissen, worauf sie sich einlassen. Denn genau das heißt Fairness für uns: Alle Beteiligten im Blick zu behalten – Verkäufer wie Käufer. Am Ende sollte das

Geschäft für beide Seiten stimmig sein. Und dafür braucht es eben Offenheit, eine klare Kommunikation und realistische Erwartungen. Unser Ziel ist es nicht, möglichst schnell zum Abschluss zu kommen, sondern nachhaltige Zufriedenheit zu schaffen – und genau das erwarten die Menschen von einer Genossenschaftsbank.

**Ein besonderes Merkmal der Volksbank Schermbeck ist der enge Austausch verschiedener Fachbereiche. Welche Vorteile bietet das rund um das Thema Wohnen?**

Wohnen ist für uns immer ein Zusammenspiel mehrerer Themen. Immobilienberatung, Baufinanzierung, Absicherung, Anschluss-

finanzierung oder aus Verkäufersicht auch die Vermögensberatung nach dem Verkauf. Zu all diesen Themen haben wir Expertinnen und Experten direkt vor Ort. Die Abstimmung erfolgt ganz unkompliziert und schnell – das geht noch einfacher, seitdem wir alle gemeinsam im neuen Gebäude an der Mittelstraße 54 sitzen. Fragen, die während der Immobilienberatung aufkommen, können direkt geklärt werden, oft schon im selben Gespräch. Das schafft Klarheit, spart Zeit und gibt Sicherheit – gerade bei so wichtigen Entscheidungen.

Das Team wurde vor einigen Monaten durch Frau Krzyzyk verstärkt.

**Frau Krzyzyk – warum finden Sie die Arbeit als Immobilienprofi so spannend?**

Immobilien haben mich schon immer begeistert. Für mich sind sie viel mehr als nur Objekte – sie sind Lebensräume. Jede Immobilie hat ihre eigene Geschichte und steht oft für einen neuen Lebensabschnitt. Genau das macht die Arbeit für mich so spannend.

**Sie bringen bereits viel Erfahrung mit. Wie hat ihr beruflicher Weg sie geprägt?**

Ich bin seit über 12 Jahren als ausgebildete Immobilienkauffrau in unterschiedlichen Bereichen der Branche tätig. Unter anderem war ich in Deutschlands größtem Wohnungsunternehmen und im

Immobilienvertrieb beschäftigt. Einige Kunden der Volksbank kennen mich möglicherweise aus dem Kundenservice der Bank. Nach meiner Elternzeit bin ich dort wieder ins Berufsleben gestartet. Ich freue mich sehr, mich nun wieder als Immobilienprofi einbringen zu können. Die verschiedenen Stationen haben mir gezeigt, wie unterschiedlich die Vorgehensweisen im Immobiliengeschäft sein können – und wie wichtig es ist, individuell und fair zu beraten.

**Wie erleben Sie die Zusammenarbeit im Team und was zeichnet Sie persönlich in der Beratung aus?**

Ich hätte mir den Start hier im Team nicht besser vorstellen können - der Einstieg wurde mir sehr leicht gemacht. Die Kolleginnen und Kollegen kannte ich ja bereits. Wir arbeiten eng zusammen, tauschen uns viel aus und finden gemeinsam Lösungen. Mit meiner Erfahrung kann ich frischen Wind in die Abteilung bringen und freue mich in Zukunft spannende Projekte in der Region zu begleiten. Was mich und meine Arbeit auszeichnet? Ich denke meine ruhige und gelassene Art. Gerade in herausfordernden Situationen ist es wichtig, den Überblick zu behalten und Sicherheit zu vermitteln. Da mir in der Beratung vor allem Nähe und Transparenz wichtig sind, passe ich super in das Team und zur Philosophie der Volksbank Schermbeck.

Anzeige

[vb-schermbeck.de/immobilien](https://www.vb-schermbeck.de/immobilien)

**Der Schlüssel der Immobilienberatung: Vertrauen**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**Individuelle Beratung ist unsere Stärke.**

Mit uns kaufen, verkaufen, bewerten und finanzieren Sie Ihre Immobilie. Wir begleiten Sie zuverlässig und bieten Ihnen den vollen Service aus einer Hand - von Wertermittlung bis zum Verkauf! Informieren Sie sich bei uns vor Ort, telefonisch unter 02853 9848 oder per E-Mail: [immobilien@vb-schermbeck.de](mailto:immobilien@vb-schermbeck.de)

**Volksbank Schermbeck eG**

Fotos: © Volksbank Schermbeck

# AN KOMPOtherm® HAUSTÜREN WERDEN EINBRECHER VERZWEIFELN

**KOMPOtherm® Aluminium-Haustüren  
bieten geprüften Einbruchschutz, moderne  
Schließtechnik und höchste Sicherheit –  
für Neubau und Modernisierung**

Mehr als ein Drittel aller Einbrüche scheitern an aufmerksamen Nachbarn oder gut gesicherten Häusern und Wohnungen. Die hochwertigen KOMPOtherm® Aluminium-Haustüren des Verler Familienunternehmens Hartwig & Führer tragen schon am Hauseingang erheblich zur Sicherheitstechnik bei. Denn KOMPOtherm® ist nicht nur Partner der Initiative der Kriminalpolizei K-Einbruch, sondern ist auch zertifizierter Hersteller für Haustüren nach der DIN EN 1627.



Eine große Auswahl KOMPOtherm® Haustüren können Sie im Haustürenstudio R. Taranowski im Gewerbegebiet Voerde auf der Grenzstraße 188 entdecken. Das Team von Ralf Taranowski freut sich auf Ihren Besuch und steht Ihnen gerne beratend zur Seite. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.haustueren-taranowski.de](http://www.haustueren-taranowski.de) oder telefonisch unter (02855) 8786.

Alle Haustürprofilserien und Haustürfüllungen können als Sicherheitstüren nach den Kriterien der Sicherheitsklasse RC 2 (Resistance Class 2) ausgeführt werden. Und je nach System bietet KOMPOtherm® auch Haustüren mit zertifizierter Einbruchhemmung bis zur Sicherheitsklasse RC3 an. Exakt aufeinander abgestimmte Einzelkomponenten wie die Ausstattung mit einer P4A-Sicherheitsverglasung, die spezielle Glasanbindung und die Schließtechnik sorgen dabei neben der robusten Bauweise und der hochwertigen Materialauswahl für das Höchstmaß an Einbruchschutz.

Bei der Schließtechnik setzt KOMPOtherm® den Kaba expert Profilzylinder mit Wendeschlüsselsystem bereits in den Haustür-Standardvarianten ein. Mit der Verschlussicherheitsklasse 6 und der Angriffswiderstandsklasse 2 erfüllt das Schließsystem höchste Ansprüche an Sicherheit. Die Kunden können für ihre Haustür auch andere Schließsysteme wählen – so zum Beispiel das Funk-Fingerscanner-System KOMPO-Scan, bei dem der eigene Fingerabdruck durch die sichere biometrische Erkennung als elektronischer Schlüssel fungiert. Auch die Doorbird Videotürstation bietet das Unternehmen an, welche die Besucherkommunikation von jedem beliebigen Standort aus per App erlaubt. Weitere Transponderlösungen, Keyless-Go-Varianten sowie Kameras und Bewegungsmelder runden das Spektrum ab.

Mit diesen Ausstattungsangeboten setzt Hartwig & Führer seit mehr als 35 Jahren Maßstäbe, wenn es um hochwertige und sichere Haustüren aus Aluminium geht – eine Kompetenz, die im deutschen und europäischen Markt äußerst gefragt ist. Denn hinter der anerkannten Haustürkollektion stehen 300 Mitarbeiter, die planen, entwickeln, konstruieren, bauen und die Produkte ständig weiterentwickeln, damit KOMPOtherm® Haustüren bleiben, was sie sind: anerkannte Spitzenprodukte.

Für die Sicherheitstechnik können Bauherren und Modernisierer übrigens einen zinsgünstigen Kredit oder einen direkten finanziellen Zuschuss der KfW-Bank beantragen. Diese Förderung vergünstigt die Investition in die eigene Sicherheit.



**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

## Im Falle eines Unfalls: Einfach gut versichert.

Unser Grundsatz: Ein Unfall darf Sie finanziell nicht belasten.

Mit der Unfallversicherung der SIGNAL IDUNA sind Sie einfach gut versichert – rund um die Uhr und weltweit. Und genau dort, wo Ihre gesetzliche Unfallversicherung nicht greift – in Ihrer Freizeit. Infomieren Sie sich.

Generalagentur Fabian Mies  
Gladbecker Str. 24, 46236 Bottrop  
Telefon 02041 771750



**Ihre Immobilie.  
Unsere Kompetenz  
und Erfahrung.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Als Immobilienexperten in der Region unterstützen wir Sie gern bei Ihren Entscheidungen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:  
Sven Lichtenberg  
02362 204-178